

55/38-40

18 gtgl. das ist eine halbe dublen weniger als das hallische saltz gelte, der Märcht oder Kauff mit H. [Abt Bernhard K e l l e r] von Wetingen Ergangen. Sonst wäge das hallisch saltz 5 Centner 35 lb.

und des weltschen [burgundischen?] Saltzes ganged 4 Sekh in ein Vass welche sakh ongfahr einen durch ein andern Jn 6 Centner wägendt.²

Den Sakh hat der Bruder [Heinrich I. Zurlauben] mier umb 6 gl. erlaubt.

Nota. H. [alt] Landtvogt [der Freien Aemter, Jakob] a n d e r m a t t berichtet das [der] herr von wettingen 17 R für 535 lb saltz Zalt habe, also befunde sich disere Zahl Jn den 20 sekhen und 32 Centneren und 87 lb. Sechsmalen, also 6 mahl die 17 R bringt 102 R"

"305 lb. 13 stüber salz alles"

1) s. AH 55/30

2) Bis hieher ist der Text durchgestrichen.

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 55, 52

39

[n. 1650]

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN BEZUEGLICH SEINER ANSPRUECHE AN FRANZ. MUSTERUNGSGELDERN]¹

"Nota 60000 lb. sye noch Ze forderen brächte 15 Musterungen darvon mier Zuo syner Zytt gehörig 3250 lb. also Plibt mir gehörig 4168 lb."

Randnotiz: "7418 lb. in allerhand Musterungen darunder sind 3250 lb. noch nit Zalt, Rest also Jn myne Rechnung gehorig 4168 lb."

1) Auch diese Notizen müssen wohl in Zusammenhang mit dem Nachlass von Heinrich I. Zurlauben, Gardehptm. in Frankreich, gesehen werden.

AH 55, 53

40

[1648]

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN UEBER FINANZIELLE ANGELEGENHEITEN]

"Vom Julio A^o [16]45 bis Zuo end [16]47. Jars

4500 lb.
 1000 lb. die 10 Kr. Annis 45:46:47
 5500 lb.

Hieran geht ab

200 lb. ... Alt M ü e s l i
 700 lb. bim Sohn [H e i n r i c h II.? Zurlauben] nach Langem[?]¹
 490 lb. an geldt alhie
 552 lb. Oslī R o o s e n
 495 lb. Wider an geldt
 2437 lb.

Restierte mir 3063 lb.

hievon wider von den Angestellten 10 Monath peitag umb 1500 lb.

Verplibt mir 1563 lb.

Jtem das halb Jahr Jm A. [16]48 900 lb.

563
 900
 1463 lb.


Nota. 66 lb. wäre ... bim Carle [W e i s s e n b a c h?] A. [16]45 Jm Aug-
 sten.

Hingägen plib er mier schuldig ... 12 gl.

Jtem wegen [Jakob?] F ü c h s l i s 100 gl. 2 Zins 10 gl.

Vom Scharers Surgent [=Surgant]² wegen 9₂gl. 20 ss

Rest bis Zue End des 1647. Jars 1368 fl. "

1) 

2) vgl. AH 37/36. Das dort unmittelbar vor dem Namen "Surgant" nicht lesbare
 Wort konnte aufgrund von AH 55/40 als "Schärer" identifiziert werden.

AH 55, 54 - Blatt 54^V leer

41

[1656]

A

SCHREIBEN [VON OSWALD KOLIN?]¹ AN [DEN KOLLATOR DER ST. KONRADS-
 PFRUENDE, ALT] AMMANN [BEAT II. ZURLAUBEN]

"Wylen herr [Kaspar Wolfgang] S c h m i d t [Kaplan auf der St. Konradspfrün-
 de in Zug] gewillet Zue Verreysen undt er fürs ganze Jahr die Pfrundt be-
 gärtt: habe auch solches mit dem Herren Abgeredt. Jst ihme Zeigt und guot ge-
 macht worden 122 gl. 33 ss. Wurdt ihme Noch gebühren 50 gl. 7 ss. Welches er
 bis Morgens von mir entlich begärtt und haben will. Jch aber in Nammen der
 kinden kein heller nit hab, sondern vilmehr allbereit ettliche 100 gl. dar-
 geschossen; so ich ausstendig. Bitte Jch den herren umb hilff und Rhat wye
 der sachen Ze begägen, damit man ihme mit guotem Contentement abfertigen
 könne. Es fordert ... [der Verweser Oswald] Z ü l l i noch 40 gl. sonst"

29 ✓